

Riesenkristalle aus Brasilien

Pegmatitkörper können sehr groß werden und enthalten gelegentlich riesige Kristalle. Diese Aussage kann jeder Geologie-Student im Schlaf herbeten, allein: es ist nicht so einfach, sich das auch vorzustellen. Sogar nachdem ich viele Jahre Mineralogie gelehrt habe, war ich geschockt, als mir ein Freund während meines Aufenthaltes in Governador Valadares, Brasilien, Gelegenheit gab, neu gefundene kristallisierte Stufen aus einem Pegmatit in der näheren Umgebung zu besichtigen. In einem großen Vorratsraum lagen sie: bereits gereinigte Drusen mit Quarz-, Orthoklas- und Muskovit-Kristallen, von denen die größte 1 x 1 m maß. Die Zahl der Stufen ließ sich nicht schätzen, sicherlich lagen da mehrere Hundert, deren Gewicht dem Vernehmen nach fünf Tonnen betrug. Alle waren im Juni 2002 in der Grube Orozimbo bei Galileia im Staat Minas Gerais gefunden worden. Wir begaben uns am nächsten Tag nach Galileia, wo uns der Eigentümer glücklicherweise die Besichtigung der Grube erlaubte. In einem Lagerraum in Galileia machte ich die Erfahrung eines zweiten Schocks; hier lagen unter einem primitiven Dach zehn riesige Quarz-Kristalle. Sie kamen alle aus derselben Pocket wie die „kleineren“, gestern gesehenen Kristalle - aber diese hier wogen JEDER zwischen einer und fünf Tonnen! Der größte hatte einen Durchmesser von ca. 2 m und war 1,5 m hoch. Alle Kristalle waren wunderbar glasglänzend und fast ohne Beschädigung; auf manchen saßen wei-



Ganz oben. Die Grube Orozimbo bei Galileia im Staat Minas Gerais/Brasilien. Hier wurden im Juni 2002 die sensationellen Riesenkristalle gefunden. Oben und unten sehen wir die Ries Quarze mit einem Gewicht von mehreren Tonnen, rechts der 1,5 Meter große Feldspat-Kristall, dem zudem noch Albit- und Rauchquarz-Kristalle aufsaßen.
Fotos HyrsI.

ße Albit-„Bälle“ (der Diminutiv „Bällchen“ ist hier nicht angebracht!).



Das beste Stück lag aber daneben: ein riesiger, perfekter Kalifeldspat-Kristall (möglicherweise Orthoklas) von 1,5 m Größe, an dessen Seite Albit-Kristalle und auf dessen Spitze Rauchquarze saßen. Angeblich wog das Stück drei Tonnen. Der Kristall war in der Pocket mit einem weiteren Quarzkristall von drei Tonnen Gewicht verwachsen aufgefunden worden - erst bei der Bergung aus der Pocket mit einem Kran zerbrach der Gigant. Ich fragte nach dem Bedarf für ähnlich riesige Quarze - die mei-

sten werden nach Japan verkauft. In jedem Jahr werden in Minas Gerais einige ähnliche Kristalle entdeckt und geborgen; im nahegelegenen Cigana-Pegmatit wurde vor zwei Jahren ein Beryll-Kristall von 20 Tonnen (natürlich nicht in Edelsteinqualität) entdeckt.

Die Region ist allerdings hauptsächlich für Edelstein-Turmaline berühmt - wir besichtigten auch die aufgelassene Grube Jonas, wo im Jahre 1978 ein unglaubliches Pocket mit Rubellit-Kristallen von 1 m Länge geöffnet wurde. Dem Vernehmen nach hatten die Rubellite einen Wert von ca. 15 bis 20 Millionen Dollar.

Schließlich fuhren wir noch von Galileia zur ca. 15 km entfernten in den Bergen gelegenen Grube Orozimbo, die eine große Halde sowie einen mit großen Trucks befahrbaren Stollen besitzt. Diese Grube wurde mit Unterbrechungen über mehrere Jahrzehnte betrieben, wobei ihr Ertrag hauptsächlich durch Feldspat und Glimmer bestritten wurde. Der Verkaufspreis für Feldspat beträgt zwar nur 25 US-\$ pro Tonne, jedoch wurden jeden Monat mehrere Hundert Tonnen abge-

baut. Kristallisierte Stufen - wie die besichtigten Riesenkristalle - stellten deshalb reinen Profit dar. Der Orozimbo-Pegmatit bildet eine flache Linse, das Haupt-Abbaufeld war mindestens 30 m lang und ca. 20 m hoch! Die Minerale zeigten uns eine Stelle auf der Sohle, wo einmal ein Pocket war - allerdings war davon schon nichts mehr zu sehen. Nur einige „mäßige“ Stufen lagen noch am Stollenmundloch. Eine davon nahm ich mit, als Souvenir für diese außerordentlich interessante Erfahrung. *Jaroslav HyrsI*

